NETZWERK CUBA informationsbüro - e.V.

ist eine Koordinationsstelle von über 40 Organisationen, Gruppen, Initiativen und Persönlichkeiten, die mit dem sozialistischen Cuba solidarisch sind. Nach dem Motto "gemeinsam sind wir stärker" will es Kräfte bündeln und wirksamer für Cuba eintreten.

Weydingerstr. 14-16, D-10178 Berlin, 030-24009338
info@netzwerk-cuba.de www.netzwerk-cuba.de

Humanitäre Cuba Hilfe e.V.(HCH)
medizinische, humanitäre & soziokulturelle Projekte

Seit 1995 unterstützt dieser Verein das kubanische Gesundheitssystem mit bis jetzt über 100 Containern an hochwertigen medizinischen Bedarfsgütern. Die entwicklungspolitische und soziokulturelle Bildung & Information ist ebenso eine zentrale Aufgabe, um dem von den Mainstream-Medien gezeichneten Zerrbild Kubas, ein anderes realistisches Bild entgegenzusetzen.

Maischützenstr. 34, D-44805 Bochum, 0234-51 62 1949
dr.piel@t-online.de www.cubahilfe.de

Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V.

Sie ist nicht die einzige Cuba-Solidaritätsorganisation, aber die älteste bundesweit tätige. Bereits 1974 gegründet, hat sie sich zum Ziel gesetzt "die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Cuba zu fördern".

Maybachstr. 159, D-50670 Köln, 0221-24 05 120
info@fgbrdkuba.de www.fgbrdkuba.de

Cuba Sí AG

Cuba Sí wurde 1991 gegründet. Die politische & materielle Solidarität mit dem sozialistischen Kuba ist Grundanliegen und wesentlicher Inhalt der Tätigkeit. Der Kampf für eine gerechte Welt, den Frieden, soziale und demokratische Menschenrechte, die Bewahrung der Umwelt und das Recht der Völker selbst über ihr Schicksal zu entscheiden, bestimmt ihr politisches Wirken.

Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin, 030 24 00 94 55
berlin@cuba-si.org www.cuba-si.org

Veranstaltungstermine & -orte**:

So	09.09. Dortmund	16:15	UZ Pressefest, Revierpark Wischlingen, Filmzelt
Mo	17.09. Hamburg	19:00	Magda Thürey Zentrum, Lindenallee 72
Di	18.09. Berlin	19:00	Haus der Demokratie + Menschenrechte "Havemann-Saal", Greifswalder Str. 4
Mi	19.09. Magdeburg	19:00	Otto-von-Guericke-Universität Mediz. Fakultät Zentraler Hörsaal, Haus 22 - Leipziger Str. 44
Do	20.09. Braunschweig	17:30	Universal Filmtheater, Neue Straße 8
Fr	21.09. Gera	17:00	Evang. Gemeindezentrum, Talstr.30
Mo	24.09. Konstanz	19:00	Gasthauses-Hotel Schinderhannes Singenerstrasse 45, 78256 Steißlingen
Di	25.09. Basel	19:00	Restaurant "lever du soleil" Güterstraße 102
Mi	26.09. Stuttgart	19:30	Waldheim Gaisburg, Obere Neue Halde 1
Do	27.09. Bad Kreuznach	19:00	Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Kurhausstraße 6
Fr	28.09. Mainz	19:00	Haus der Jugend, Mitternachtsgasse 8

Veranstalter: HCH - Humanitäre Cuba Hilfe e.V.
in Kooperation mit Netzwerk Cuba, FG BRD-Kuba & Cuba Sí
mit finanzieller Unterstützung des BMZ

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

HCH ist Herausgeber & für den Inhalt allein verantwortlich

Mehr Infos zur Vortragsreise unter: www.cubahilfe.de

Vielen Dank für Spenden zu dieser Informationsreise!
HCH-Spendenkonto (gemeinnützig) Stichwort: Por La Vida
Sparkasse Dortmund IBAN DE52 4405 0199 0091 0160 36
Vereinsregister Bochum Nr.2937 St.Nr.306/5794/0746 FA-BO
Überweisungsbeleg gilt bis 200 € als Spendenquittung!

** Extraveranstaltung:

MI 13.2.19. Bremen 19:30

paradox e.V. (Kommunik.Zentrum),

Bernhardstr.12

POR LA VIDA - Für das Leben

VORTRAGSREISE 9.-28.Sept. 2018

mit dem Dokumentarfilm „POR LA VIDA“
KUBA 2016 von Niurka Dámarys Rodríguez

Einführung in die Ebola– & Seuchenproblematik:
Dr. Regina Mertens, Tropenmedizinerin, Bochum
Einführung in Kubas Internationalismus:
Dr. Klaus Piel, Humanitäre Cuba Hilfe e.V., Bochum

Der Film zeigt in bewegenden Bildern den Einsatz kubanischer Ärzte, die sich wie hier die medizinischen Fachkräfte der Brigade „Henry Reeve“ bei der Bekämpfung von Ebola in Westafrika und bei vergleichbaren Einsätzen weltweit auszeichnen. Ihre Motivation und ihr menschliches und ärztliches Selbstverständnis werden herausgearbeitet und mensch merkt, wie tief sie das humanistische Vorbild Fidel Castros und Che Guevaras Utopie vom Neuen Menschen geprägt haben. Die Brigade wurde 2015 zum Nobelpreis vorgeschlagen.